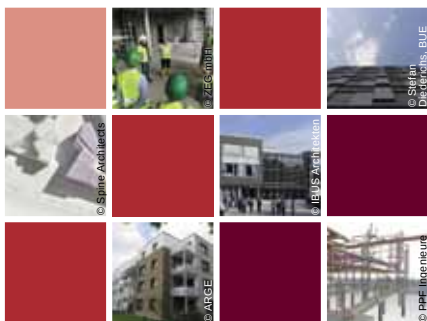




EFFIZIENTE GEBÄUDE 2018



11. DEZEMBER 2018 PROGRAMM IN LÜBECK

Fortbildungspunkte:
u.a. Energieeffizienz-Expertenliste
der dena und Passivhaus Institut

Eine Veranstaltung der



ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH

Anmeldung online auf www.zebau.de

Unterstützt durch



Behörde für
Umwelt und Energie



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

■ Effiziente Gebäude 2018

Bereits zum 10. Mal findet die Fachkonferenz „Effiziente Gebäude“ statt, in diesem Jahr im turnusgemäßen Wechsel in Schleswig-Holstein. Der Fokus der ganztägigen Konferenz am 11. Dezember 2018 in Lübeck liegt auf energieeffizienter Architektur-, Technik- und Quartierskonzepten. Das Tagungsprogramm bietet sowohl Input zu Ressourceneffizienz als auch zur möglichst CO₂-neutralen Planung, Errichtung und dem energiereduzierten Betrieb besonders von Nichtwohngebäuden. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung bilden die Themen Holzbau, innovative Gebäudetechniken und energieeffizienter, kommunaler Klimaschutz.

Der Vormittag widmet sich der nachhaltigen Planung und Umsetzung sowie dem Betrieb von Nichtwohngebäuden. Neben der Wirtschaftlichkeit und einem hohen Nutzungskomfort, spielt auch die Reduktion des Endenergieverbrauchs für Beheizung, Klimatisierung, Warmwasser und Beleuchtung sowie für Errichtung, Rückbau und Verwertung eine große Rolle.

Nach einem Grußwort des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat werden durch die entsprechenden Planer und Bauherren der Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein, das Studien- und Technologiezentrum Feuchtwangen und die erste Passivhaus-Klinik Europas vorgestellt. Den Abschluss bildet der Neubau des Humboldt Forums an der ehemaligen Stelle des Stadtschlusses in Berlin.

Die Nachmittagsforen widmen sich u.a. hocheffizienten kommunalen Bauten wie Schulgebäuden und Lehrgebäuden, Fördermöglichkeiten für nachhaltiges Bauen, sowie dem Umgang mit dem Gebäudebestand und dem urbanen Holzbau. Im Innovationsforum präsentieren Hersteller Ihre Produktneuheiten im Bereich Wärmeversorgung, Gebäudeautomation, Wärmedämmung und Abdichtung.

Am späteren Nachmittag werden fassadenintegrierte Energieproduktion und intelligente Lösungen wie Smart Home und Smart Grid sowie im Innovationsforum energieeffiziente Konzepte der Wärmeversorgung thematisiert. In einem weiteren Forum werden Erfahrungen und Lösungen für Wohnungseigentümergeinschaften und Quartiere aus Schleswig-Holstein vorgestellt.

Neben den jeweils vier parallelen Nachmittagsforen wird ein Modulblock der Fachhochschule Lübeck, Fachbereich Bauwesen, verschiedene Projekte des energieeffizienten Bauens vorstellen, u.a. den deutschen Beitrag zum Solar Decathlon 2019.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.zebau.de

INITIATOR



VERANSTALTER



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

▶ **AB 9.00 UHR · PROGRAMM Vormittag** Das Plenum im großen Saal beginnt um 9.30 Uhr und endet um 13.00 Uhr

PLENUM		PLENUM	
09.00 · Registrierung und Besuch der Ausstellung		11.50 · Die erste Passivhaus-Klinik Europas <i>Karsten Valentin, ZEG mbH</i>	
09.30 · Begrüßung <i>Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH</i>		12.20 · Das Humboldt Forum in Berlin – ein Kulturprojekt von Weltrang und Berlins energieeffiziente Mitte <i>Hans-Dieter Hegner, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss</i>	
09.45 · Grußwort <i>Petra Alten, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</i>			
10.00 · Ressourceneffizienz im Lebenszyklus, Erfahrungen aus Planung und Umsetzung – Der Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein <i>Prof. Ingo Lütkemeyer, IBUS Architektengesellschaft mbH mit Susanne Horhammer, TARA Ingenieurbüro NordWest GmbH & Co. KG, und Vera Litzka, Stadtwerke Neustadt in Holstein</i>			
10.40 · Studien- und Technologiezentrum Feuchtwangen – Planung und Monitoring eines Effizienzhaus Plus im Bildungsbau <i>Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft mbH</i>			
11.20 · Pause und Besuch der Ausstellung bis 11.50		13.00 · Mittagspause und Besuch der Ausstellung bis 14.00	

▶ **AB 14.00 UHR · PROGRAMM Nachmittag Forum A1 bis E1** Die Foren A1 bis E1 laufen parallel von 14.00 bis 15.30 Uhr (Block 1)

A1	Land in Sicht – Kommunale Bauten mit Perspektive	B1	Umgang mit dem Gebäudebestand	C1	Innovationsforum	D1	Hamburg – bereit für Holz!
	Integrale Konzepte für zukunftsfähige Schulen <i>Prof. Ingo Lütkemeyer, IBUS Architektengesellschaft mbH</i>	3%-Projekt: Energieeffizienter Sanierungsfahrplan 2050 für kommunale Quartiere <i>Luise Ebenbeck, B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH</i>	Energy+Home 2.0 – ein Potenzial für den deutschen Baubestand? <i>Annekatriin Koch, TU Darmstadt</i>	Wärmedämmverbundsystem – effizient, effektiv, nachhaltig? <i>Hans-Jürgen Teschmit, KEIMFARBEN GMBH</i>	Intelligente Sensorsteuerung für ein gesundes Innenraumklima <i>Christian Krüger, Velux Deutschland GmbH</i>	Energieeffiziente und Nachhaltige Gebäude – Förderprogramme der Freien und Hansestadt Hamburg <i>Dr. Stefan Diederichs, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg</i>	Nachverdichtung in der Stadt – Aufstockung in Holzbau <i>Ingo Kempa, keenco3 Planungsgesellschaft für Holzbau</i>
	Europas größtes Holzbau-Passivhaus: Neubau der Stadtwerke Lübeck <i>Lars Hertrampf, Stadtwerke Lübeck GmbH; Sandra Metzung-Körner, ipc Dr. Talkenberger GmbH</i>	EnEff.Quartier.2050: Das KIW-Vorwärts-Gelände in Schwerin <i>Ulrich Bunnemann, Schelfbauhütte</i>		Roydorfer Park – Wohnungsübergabestationen mit elektrischer Nacherwärmung zur effizienten und hygienischen Warmwasserbereitung im Mehrfamilienhaus <i>Adeline Wagner und Maik Jungnickel, CLAGE GmbH</i>	Praxiserprobte Technologie für Alt- und Neubau, Steil- und Flachdach sowie Aussen- und Innenwände <i>Patrick Ehlers, SIGA Cover AG</i>	Nachhaltigkeit durch Nachbarschaft <i>Neil Winstanley, Spine Architects GmbH, in Kooperation mit Christian Schöberle, sivilarkitekt mna Stavanger (NOR)</i>	
	Lehr- und Ausstellungsgebäude an der Fachhochschule Westküste zu 100% regenerativ versorgt <i>Prof. Dr.-Ing. Gunther Gehlert, Fachhochschule Westküste</i>						

15.30 · **Pause und Besuch der Ausstellung bis 16.00**

▶ **AB 16.00 UHR · PROGRAMM Nachmittag Forum A2 bis D2** Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 16.00 bis 17.00 Uhr (Block 2)

A2	Die Gebäudehülle – alles nur Fassade?	B2	Ausblicke nach Schleswig Holstein	C2	Innovationsforum	D2	Wie smart wohnen wir?
	Nachhaltige Fassadensysteme für Nullenergiegebäude <i>Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten Partnerschaft</i>	Finanzierungslösung für Sanierungsmaßnahmen von Wohnungseigentümergeinschaften <i>Manfred Morwinski, Investitionsbank Schleswig-Holstein</i>	Wir bringen Sie auf den grünen Zweig – Erfahrungsberichte über energetische Gebäudesanierung im Wohnungseigentümergeinschaften-Bereich sowie bei der Quartierssanierung <i>Thomas Rolf Hermes, Frank ECOzwei</i>	Erhöhung der Energieeffizienz im Geschosswohnungsbau <i>Andreas Möller, Stiebel Eltron Deutschland GmbH</i>	Smart & effizient – der Eis-Energiespeicher als Energiemanager <i>Heiko Lüdemann, Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH</i>	Smart-Home-Lösungen für den Geschosswohnungsbau – Marktanforderungen, Technologien, Lösungen <i>Dirk Beyer, Ingenieurbüro Beyer Gebäudesystemtechnik</i>	Netzdienliche regenerative Wärmeversorgung von Passivhäusern im Smart Grid <i>Prof. Axel Bretzke, Hochschule Biberach</i>
	Aktivfassade mit integrierter Energieproduktion <i>Olav Langenkamp, VIA University College (DK)</i>	Integrierter Quartiersansatz mit Hilfe des Programms „Energetische Stadtsanierung“ <i>Gerhard Petermann, Investitionsbank Schleswig-Holstein</i>		Energieeffiziente Trinkwasserhygiene mit Ultrafiltration. Neue Möglichkeiten für regenerative Wärmeerzeugung <i>Norbert Jürgen Puls, PPF Ingenieure</i>			

gegen 17.00 · **Ende der Vortragsforen**

Veranstaltungsort

**Media Docks,
Willy-Brandt-Allee 31, 23554 Lübeck**

Anreise: Vom Hauptbahnhof Lübeck/ZOB können Sie folgende Buslinien nutzen: Linie 1 Richtung Bad Schwartau oder Linie 10 Richtung Seeretz / Haltestelle bis Friedenstraße. Von dort sind es nur wenige Gehminuten bis zu den Media Docks. Gehen Sie über die Marienbrücke in Richtung Innenstadt.

Gebührenpflichtige Parkplätze können bei der Anmeldung zu der Fachkonferenz für 3,- € inkl. MwSt. gebucht werden.

E1	Neue Ansätze in der Lehre
	Zukunftsperspektiven – Interdisziplinäre und praxisorientierte Lehre und Forschung <i>Prof. Sebastian Fiedler, Prof. Dr. Dirk Jacob, Prof. Heiner Lippe und Studierende, Fachhochschule Lübeck</i>
	Solar Decathlon Africa – Team Afrikataterre
	Solarhaus der FH Lübeck
	Realbaulabor der FH Lübeck

Teilnahmebeitrag

einschließlich Getränken und Tagungsverpflegung

Frühbuchertarif*: € 99,- inkl. MwSt. pro Person
* Anmeldung und Zahlungseingang bis zum 17. August 2018
verlängert bis 25. August 2018

Normaltarif*: € 129,- inkl. MwSt. pro Person
* Anmeldung und Zahlungseingang zwischen 26. August und 30. September 2018

Spätbuchertarif*: € 149,- inkl. MwSt. pro Person
* Anmeldung und Zahlungseingang ab 1. Oktober 2018

Studierende: € 75,- inkl. MwSt. pro Person
Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.

Kombiangebot: € 198,- inkl. MwSt. pro Person
Bei Anmeldung zum Hamburger Fachforum 2018 und zur Effiziente Gebäude 2018.

Parkplatz: € 3,- inkl. MwSt.

Ressourceneffizienz im Lebenszyklus, Erfahrungen aus Planung und Umsetzung – Der Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein

Prof. Ingo Lütkemeyer, IBUS Architektengesellschaft mbH mit Susanne Korhammer, TARA Ingenieurbüro NordWest GmbH & Co. KG, und Vera Litzka, Stadtwerke Neustadt in Holstein

Visualisierung © IBUS Architekten



Der Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein wird als CO₂-neutrales Gebäude mit einem umfassenden Nachhaltigkeitskonzept realisiert. Das integrierte Architektur-, Technik- und Materialkonzept zielt auf die Minimierung der Umweltwirkungen aus Herstellung und Betrieb des Gebäudes.

Die erste Passivhaus-Klinik Europas

Karsten Valentin, ZEG mbH

© ZEG mbH



Ein Klinikum der Maximalversorgung in Passivhausbauweise zu errichten ist eine besondere Herausforderung. Eine Vorgabe, welche der Konzeption, Planung und Umsetzung vollkommen neue Ideen abfordert. Im Spannungsfeld zwischen „energetischer Theorie und ökonomischer Machbarkeit“.

Studien- und Technologiezentrum Feuchtwangen – Planung und Monitoring eines Effizienzhaus Plus im Bildungsbau

Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft mbH

© ina Planungsgesellschaft mbH



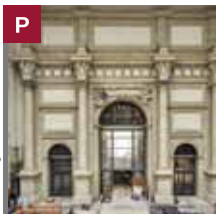
Die Stadt Feuchtwangen errichtet für die Hochschule Ansbach ein Studien- und Technologiezentrum für die energiebezogenen Studiengänge der Fakultät Ingenieurwissenschaften. Die Forschungshalle, als erstes Gebäude am Standort, wurde als Effizienzhaus Plus errichtet.

Das Humboldt Forum in Berlin – ein Kulturprojekt von Weltrang und Berlins energieeffiziente Mitte

Hans-Dieter Hegner,

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss



Das Humboldt Forum im Schloss wird mit 100.000 m² BGF zu einem der größten und modernsten Kulturhäuser Europas. Es hat mit der Rekonstruktion der Schlossfassade die größte barocke Fassade nördlich der Alpen, ist aber ein Neubau mit hochmoderner Ausrüstung und fortschrittlichen Standards insbesondere hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der Barrierefreiheit.

Integrale Konzepte für zukunftsfähige Schulen

Prof. Ingo Lütkemeyer,
IBUS Architektengesellschaft mbH



Durch die Integration von pädagogischen, entwerflich-konstruktiven, bauphysikalischen und technischen Konzepten, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Energieeffizienz über den Lebenszyklus, wird die Grundlage für zukunftsfähige Schulen geschaffen.

Lehr- und Ausstellungsgebäude an der Fachhochschule Westküste zu 100% regenerativ versorgt

Prof. Dr.-Ing. Gunther Gehlert, Fachhochschule Westküste



Vorgestellt wird das neue Lehr- und Ausstellungsgebäude an der FH Westküste. Der Fokus liegt auf dem Energiekonzept, welches eine zu 100% regenerative Versorgung ermöglichen soll. Die regenerative Versorgung soll nicht nur in der Jahresbilanz, sondern täglich nachgewiesen werden.

Energy+Home 2.0 – ein Potenzial für den deutschen Baubestand?

Annekatriin Koch, TU Darmstadt



Ein typischer Geschosswohnungsbau der Baualtersklasse 1949-1978 in Darmstadt wird im bewohnten Zustand aufgestockt und zum Effizienzhaus Plus weiterentwickelt. Vergleichende, ökologische und ökonomische Betrachtungen im Lebenszyklus zeigen Potenziale für den deutschen Baubestand.

Wärmedämmverbundsystem – effizient, effektiv, nachhaltig?

Hans-Jürgen Teschmit, KEIMFARBEN GMBH



Fragestellungen – Impulse – Lösungen: KEIM AQUAROYAL

Denkanstöße zur aktuellen EnEV. Dämmstoffstärken, Sinnhaftigkeit, Auswirkungen in diverse Richtungen, bis hin zur Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Langlebige, sichere, saubere Fassaden sind möglich.

Roydorfer Park – Wohnungsübergabestationen mit elektrischer Nacherwärmung zur effizienten und hygienischen Warmwasserbereitung im Mehrfamilienhaus

Adeline Wagner und Maik Jungnickel, CLAGE GmbH



Das Neubauprojekt zeigt, wie Effizienzsteigerungen beim Einsatz von Wärmepumpensystemen erreicht werden können. Schlüssel ist hierbei eine Wohnungsübergabestation, die eine enorme Senkung der Heizungsverlauftemperaturen und Steigerung der JAZ der Wärmepumpe ermöglicht.

Energieeffiziente und Nachhaltige Gebäude – Förderprogramme der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Stefan Diederichs, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg



Ob Modernisierung oder Neubau, Wohn- oder Nichtwohngebäude, der Hamburg Senat fördert das energieeffiziente und nachhaltige Bauen. Neben einem Gesamtüberblick zur Förderung wird auf die seit 2017 bestehende Holzbauförderung im Besonderen eingegangen.

Nachhaltigkeit durch Nachbarschaft

Neil Winstanley, Spine Architects GmbH, in Kooperation mit Christian Schöberle, sivilarkitekt mna Stavanger (NOR)



Aktuell planen Spine Architects im Zusammenarbeiten mit Christian Schöberle ein Mehrfamilienhaus in Holzmassivbauweise mit 33 Wohneinheiten an der Friedensalle im Stadtteil Ottensen. Beide Architekten berichten über den Planungsstand, die Entscheidungsgründe für Holz und weshalb Nachhaltigkeit in erster Linie von Nutzerakzeptanz und nachbarschaftlichem Zusammenleben abhängig ist.

Europas größtes Holzbau-Passivhaus: Neubau der Stadtwerke Lübeck

Lars Hertrampf, Stadtwerke Lübeck GmbH

Sandra Metzung-Körner, ipc Dr. Talkenberger GmbH



Es handelt sich um Europas größtes, in Holzrahmenbauweise errichtetes Bürogebäude. Das erfolgreiche Zusammenwirken von wirtschaftlichen und ökologischen Erwägungen haben beim Neubau der Stadtwerke Lübeck als Plusenergiegebäude einen entscheidenden Faktor dargestellt und wird hier stichpunktartig vorgestellt.

3%-Projekt: Energieeffizienter Sanierungsfahrplan 2050 für kommunale Quartiere

Luise Ebenbeck, B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH



Mit dem neuen Instrument „Energieeffizienter Sanierungsfahrplan für kommunale Quartiere“ (SFQ) können Kommunen die energetische Sanierung in ihren Quartieren vorantreiben. Erfahrungen aus drei Modellquartieren zeigen, welche Hürden es gibt und welche Ansätze erfolgreich sein können.

EnEff.Quartier.2050:

Das KIW-Vorwärts-Gelände in Schwerin

Ulrich Bunnemann, Schelfbauhütte



Die Landeshauptstadt Schwerin möchte das KIW Vorwärts-Gelände verkaufen. Das Architekturbüro Schelfbauhütte hat ein Konzept entwickelt, das eine ökologische, energieeffiziente und nachhaltige Nutzung des Areals vorsieht.

Intelligente Sensorsteuerung für ein gesundes Innenraumklima

Christian Krüger, VELUX Deutschland GmbH



VELUX Active überwacht kontinuierlich die Raumluft und steuert mit intelligenten Algorithmen basierend auf externen Wetterdaten und Sensordaten von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂ automatisch die VELUX Produkte für Fensterlüftung und Hitzeschutz für ein optimales Raumklima.

Praxiserprobte Technologie für Alt- und Neubau, Steil- und Flachdach sowie Aussen- und Innenwände

Patrick Ehlers, SIGA Cover AG



Voll ausgedämmte Holzbaukonstruktionen ohne Hinterlüftung gelten als bauphysikalisch kritisch und erfordern eine genaue Betrachtung der Feuchtesicherheit. Besonders in der Bauphase kann die hohe Baufeuchte zu Problem führen.

Die Lösung: SIGA-Majrex mit Hygrobrid® Technologie.

Nachverdichtung in der Stadt – Aufstockung in Holzbau

Ingo Kempa, keenco3 Planungsgesellschaft für Holzbau



Die Aufstockung von Gebäuden stellt eine geeignete zeitgemäße Maßnahme zur Nachverdichtung bestehender Bauungsstrukturen. keenco3 zeigt anhand gebauter Beispiele in den Gebäudeklassen 4 und 5 die Herausforderungen wie auch die Möglichkeiten mit dem Material Holz die Aufgabe zu lösen.

Zukunftsperspektiven – Interdisziplinäre und praxisorientierte Lehre und Forschung

Prof. Sebastian Fiedler, Prof. Dr. Dirk Jacob,

Prof. Heiner Lippe und Studierende, Fachhochschule Lübeck



Die Bewältigung der drängenden Herausforderungen im Bauwesen erfordert neben Fach- und Methodenwissen vor allem auch Selbstvertrauen und eine eigene Haltung. An der FH Lübeck erwerben zukünftige Planer diese in interdisziplinären Praxisprojekten mit Lehr- und Forschungsanteilen. Dieser Ansatz wird anhand von Beispielprojekten vorgestellt.

Nachhaltige Fassadensysteme für Nullenergiegebäude

Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten Partnerschaft



Nachhaltige Fassadensysteme zeichnen sich durch effizienten Materialeinsatz und gute CO₂ Bilanz aus. Sie besitzen eine hohe Funktionalität für die Gebäudehülle als Raumabschluss. Gezeigt werden neben theoretischen Grundlagen auch deren Anwendung in realisierten Gebäuden.

© Deimel Oelschläger Architekten Partnerschaft

Aktivfassade mit integrierter Energieproduktion

Olav Langenkamp, VIA University College (DK)



Diese aktive Fassade kombiniert „state of the art technology“ Dreifachverglasung in Kombination mit einer Verschattung, Massivholz als tragendes Element, Hightech Isolierung, dezentrale Lüftung, Energieproduktion sowie Heizen und Kühlen in einem Konzept. Dieses Fassadensystem kann sowohl im Neubau als auch bei Renovierungen zum Einsatz kommen.

© VIA University College (DK)

Finanzierungslösung für Sanierungsmaßnahmen von Wohnungseigentümergeinschaften

Manfred Morwinski, Investitionsbank Schleswig-Holstein



Obwohl der Sanierungsbedarf bei vielen WEG hoch ist und Förderprogramme zur Verfügung stehen, ist der Einsatz von Fördermitteln oft schwierig. Grund dafür ist u.a. die Kleinteiligkeit der Kredite. Die speziell für WEG entwickelte Finanzierungslösung wird hier mit einem Praxisbeispiel vorgestellt.

© ARGE

Wir bringen Sie auf den grünen Zweig – Erfahrungsberichte über energetische Gebäudesanierung im Wohnungseigentümergeinschaften-Bereich sowie bei der Quartiersanierung

Thomas Rolf Hermes, Frank ECOzwei



Am Beispiel einer Hochhausanierung werden die Vorbereitung, Planung, Einbeziehung des Beirates/Verwalters, die Beschlussfassung, die Finanzierung (WEG-finanz) sowie die Wirtschaftlichkeit aufgezeigt. Auch die Vorteile für die WEG bei einer Teilnahme am Quartiersmanagement werden dargestellt.

© Frank ECOzwei

Integrierter Quartiersansatz mit Hilfe des Programms „Energetische Stadtsanierung“

Gerhard Petermann, Investitionsbank Schleswig-Holstein

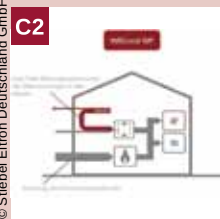


Die KfW fördert die Erstellung Integrierter Quartierskonzepte (KfW Programm 432). Diese zeigen in einem integrierten Ansatz die technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale im Quartier auf. Die Fördermöglichkeiten sowie Ideen zum Inhalt und zur Umsetzung werden vorgestellt.

© CY / pixelio.de

Erhöhung der Energieeffizienz im Geschosswohnungsbau

Andreas Möller, Stiebel Eltron Deutschland GmbH



Zentrale Abluftwärmerückgewinnung im Systemgedanken für Mehrfamilienhäuser (Neubau und Sanierung) mittels Solewärmepumpen. Ein Wärmerückgewinnungssystem mit kosteneffizienter dezentraler Zuluft. Einfacher Brandschutz des Abluftsystems mit geringem Wartungsaufwand.

© Stiebel Eltron Deutschland GmbH

Smart & effizient – der Eis-Energiespeicher als Energiemanager

Heiko Lüdemann, Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH



Das Eis-Energiespeichersystem in Quartierskonzepten speichert Wärme oder Kälte, vernetzt verschiedene Energiequellen und managt diese so effizient wie wirtschaftlich. Die Kombination mit einer Wärmepumpe ermöglicht die Kopplung von Wärme und Strom für minimale CO₂-Emissionen.

© Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH

Energieeffiziente Trinkwasserhygiene mit Ultrafiltration. Neue Möglichkeiten für regenerative Wärmeerzeugung

Norbert Jürgen Puls, PPF Ingenieure



Das PPF-Forschungsteam hat von 2007 bis 2018 Forschung und Entwicklung betrieben, um Trinkwasserhygiene sicherzustellen als Voraussetzung für den energieeffizienten und wirtschaftlichen Einsatz regenerativer Wärmeerzeuger und die Wärmewende 2030. PPF wird über Erfahrungen mit reduzierten Trinkwarmwassertemperaturen mittels EXERGENE® Technologie berichten.

© PPF Ingenieure

Smart-Home-Lösungen für den Geschosswohnungsbau – Marktanforderungen, Technologien, Lösungen

Dirk Beyer, Ingenieurbüro Beyer Gebäudesystemtechnik



Auch im Geschosswohnungsbau steigt die Smart-Home-Nachfrage. Das Thema ist herausfordernd, Entscheidungsträger benötigen Beratung. In diesem Vortrag werden technische Basics vermittelt, das herstellereutrale System KNX vorgestellt und eine kostenbewusste Lösung präsentiert.

© Ingenieurbüro Beyer Gebäudesystemtechnik

Netzdienliche regenerative Wärmeversorgung von Passivhäusern im Smart Grid

Prof. Axel Bretzke, Hochschule Biberach



Die thermische Speichermasse gut gedämmter Gebäude wird durch eine Wärmepumpe in Überschusszeiten um 2 K erhöht. Diese Gebäude bleiben auch im Winter danach 3-5 Tage ohne Nachheizung komfortabel warm. Damit steht Strom während Dunkelflauten anderen im Netz zur Verfügung.

© Prof. Axel Bretzke

Kurzinfo

ZEIT & ORT

Dienstag, 11. Dezember 2018, 9.00 bis 17.00 Uhr
Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31, 23554 Lübeck

Anmeldung zur Fachkonferenz online auf www.zebau.de

Gebührenpflichtige Parkplätze können bei der Anmeldung zu der Fachkonferenz für 3,- € inkl. MwSt. gebucht werden.

FORTBILDUNGSANERKENNUNG

Energieeffizienz-Expertenliste der dena

Die Veranstaltung wird für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 3 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 6 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand), 6 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) angerechnet. (Abweichung bei Forum E1)

Passivhaus Institut

jeweils 8 Punkte für die Verlängerung der Zertifikate der Planer und Handwerker-Liste

Außerdem wird die Veranstaltung von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein als Fortbildung anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie



Genossenschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

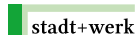
KOOPERATIONSPARTNER



AUSSTELLER UND SPONSOREN



MEDIENPARTNER



FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



UND

